



BLIND DATE

GRAU-

SCHUMACHER

PIANO DUO

BLIND DATE

25. OKTOBER 2021
ELBPILHARMONIE KLEINER SAAL



PROGRAMM

Maurice Ravel (1875–1937)

Rapsodie espagnole (1907)

Prélude à la nuit / Malagueña / Habanera / FERIA

Olivier Messiaen (1908–1992)

Amen de la Création / Amen des étoiles, de la planète à l'anneau

aus: Visions de l'Amen (1943)

Franz Schubert (1797–1828)

Allegro a-Moll für Klavier zu vier Händen D 947 »Lebensstürme« (1828)

Claude Debussy (1862–1918)

Nuages / Fêtes

aus: Nocturnes (1900) / Bearbeitung für zwei Klaviere von Maurice Ravel

GRAUSCHUMACHER PIANO DUO

»Das Duo GrauSchumacher hat das Klavierspiel für vier Hände perfektioniert«, so urteilt die Süddeutsche Zeitung über das Duo der Pianisten Andreas Grau und Götz Schumacher, das sich insbesondere durch seine klug zusammengestellten Programme und seinen Entdeckergeist internationales Renommee erspielt hat.

Über seine Aufführungen bekannter Orchesterkonzerte von Komponisten wie Bach, Mozart oder Mendelssohn hinaus ist das Duo stets auf der Suche nach neuen Ideen, um das Repertoire für zwei Klaviere und Orchester zu erweitern. So initiierte es unter anderem ein Arrangement von Franz Liszts berühmtem Concerto Pathétique für zwei Klaviere und Orchester durch Stefan Heucke. Einige der wichtigsten zeitgenössischen Komponisten haben neue Werke für das Duo geschrieben, zuletzt Peter Eötvös, Stefan Heucke, Jan Müller-Wieland, Hanspeter Kyburz oder Luca Francesconi. Auch im Rezitalbereich bringen die beiden laufend Werke zur Uraufführung, kürzlich etwa von Bernd Richard Deutsch, Philippe Manoury und Johannes Maria Staud. Zuletzt begeisterte das Duo insbesondere mit der Uraufführung einer groß angelegten Trilogie von Brigitta Muntendorf.

Regelmäßig sind die beiden Pianisten bei den internationalen Festivals und Konzerthäusern zu Gast. Sie arbeiteten mit Dirigenten wie Emmanuel Krivine, Kent Nagano, Andrej Boreyko, Peter Eötvös und Zubin Mehta zusammen und konzertierten als Solisten mit dem SWR Symphonieorchester, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Radiosymphonieorchester Wien und dem Orchestre Philharmonique de Radio France. Im September 2020 brachten sie im Rahmen des Musikfest Berlin mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin unter Robin Ticciati Bartóks Konzert für zwei Klaviere und Schlagzeug zur Aufführung.

Den Hang zu ausgefeilten Programmkonzepten dokumentieren auch die zahlreichen CD-Einspielungen des Duos, unter anderem in einer eigenen Reihe beim Label Neos. Die Einspielung von Philippe Manourys groß angelegtem *Le temps, mode d'emploi* für zwei Klaviere und Elektronik wurde 2019 mit dem Jahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet. »Hören wird lustvoll, zeitlos, ganz im Moment«, urteilte die Jury.



© Mathias P. R. Reding

GIBT ES EIN NÄCHSTES DATE?

Die Termine der nächsten »Blind Date«-Konzerte verraten wir Ihnen gerne – das Programm aber bleibt geheim. Wer wird das nächste Mal auf die Bühne steigen? Ein Jazz-Ensemble? Ein junges Streichquartett? Eine lässige Folk-Band? Alles ist möglich. Tickets für die nächsten Konzerte gibt es ab Anfang Dezember. Wenn Sie den Newsletter auf www.elbphilharmonie.de abonnieren, werden Sie über alle Vorverkaufsstarts informiert.

So, 13.2.2022 | 19:30 Uhr | Blind Date

Di, 5.4.2022 | 19:30 Uhr | Blind Date

Fr, 10.6.2022 | 19:30 Uhr | Blind Date

Principal Sponsors

MONT
BLANC

SAP

K
KÜHNE-STIFTUNG

Julius Bär

T ..

PORSCHE